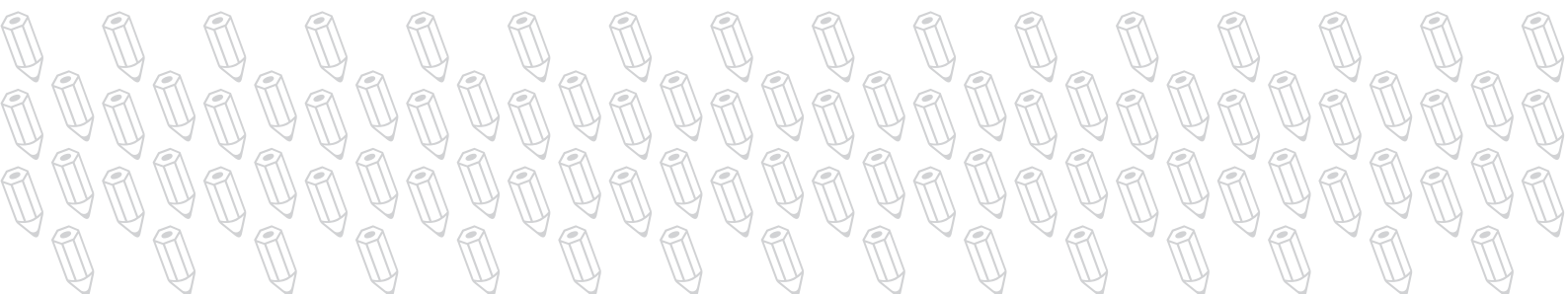


## Checkliste zur Integration der nachhaltigen Entwicklung bei Ausschreibungen im Bauhauptgewerbe

### Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>SBV-Checkliste</b>	<b>3</b>
	A Absicht des Bauherrn	3
	B Ausarbeitung der Unterlagen	3
	C Kriterien	4
	D Organisation und Terminplan	4
	E Inhalte der Nachhaltigen Entwicklung	5
	F Schlussfolgerungen	5
<b>3</b>	<b>Begriffe</b>	<b>6</b>



## 1 Einleitung

Diese Checkliste richtet sich hauptsächlich an die Bauherren und dessen Vertreter (Planer) sowie, je nach gewährtem Spielraum, auch an die Unternehmer. Sie gibt eine Gesamtübersicht über die Kernpunkte, die den Erfolg der Zusammenarbeit von der Planung bis zur Realisierung eines Bauvorhabens sicherstellen. Sie enthält die Kriterien, die der SBV für den Erfolg eines nachhaltigen Bauprojekts als wesentlich betrachtet. Es ist eine neue Betrachtungsweise von denjenigen, die das Bauwerk erstellen und dabei ein variabler aber wichtiger Anteil der Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft in dessen Lebenszyklus behandeln.

Die nachstehenden Fragen können je nach Art des Bauwerks oder eigener Überzeugung anders interpretiert werden. Jeder soll also die Fragen entsprechend beantworten aber dabei die Kompetenzen und den Unternehmergeist seiner Partner beachten. Diese Checkliste sollte auch eine Zusammenfassung der Themen sein, die im Rahmen einer Partnerschaft zu behandeln wären.

Diese Checkliste bietet auch den Partnern die Gelegenheit die weiteren Schritte zur Integration der nachhaltigen Entwicklung im Bauwesen zu identifizieren.

## Kontakt

Deutsch:  
SBV  
Weinbergstrasse 49  
Postfach  
8042 Zürich  
nloichat@baumeister.ch  
044 258 82 31

Französisch:  
SSE-SRL  
Avenue de Savoie 10  
CP 1376  
1001 Lausanne  
cestermann@sse.srl.ch  
021 641 43 20

## 2 SBV-Checkliste

A		Absicht des Bauherrn		Bemerkungen
A1	Sind Ziele in Bezug auf NE für die ausgeschriebenen Arbeiten definiert worden? Ist der Ansatz NE von Anfang an klar?  (Titel, Absicht des Bauherrn, Objektbeschrieb,...)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
A2	Sind die Ziele des Bauherrn und die entsprechenden Mittel dazu in den einzelnen Bestandteilen der Submission beschrieben? a) Eignungskriterien  b) Zuschlagskriterien  c) Besondere Bestimmungen  d) Leistungsverzeichnis  e) andere technische Anforderungen (Beilagen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

B		Ausarbeitung der Unterlagen		Bemerkungen
B1	Ist die technische und administrative Bearbeitung der Offerte unverhältnismässig (Übertragung von planerischen Aufgaben von den Bauherrenvertretern zu den Unternehmen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
B2	Enthalten die Submissionsunterlagen alle Aspekte von NE (Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) im Detail?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
B3	Sind Arbeiten, die im Bereich NE zu tätigen sind, präzise beschrieben, z.B.:  Gibt es geeignete NPK-Positionen (Standard oder präzise R-Positionen) oder BKP-Elemente?  Können realistische Preise kalkuliert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
B4	Sind die Gesetzestexte und die technischen Normen zur NE im Bauwesen systematisch und eindeutig referenziert, damit alle Partner auf dem aktuellen Stand sind?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
B5	Sind die Auflagen in der Baubewilligung den Bauherrenvertretern und den Unternehmen vollumfänglich kommuniziert worden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

C		Kriterien	Bemerkungen
C1	Sind Zertifizierungen oder andere Anforderungen in den Dokumenten erwähnt ? Ist präzisiert, dass gleichwertige Lösungen akzeptiert werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
C2	Gibt es Eignungskriterien bezüglich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung? Wenn ja, bei den Bemerkungen vermerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
C3	Die Elemente der NE sind: a) mehrheitlich in technischen Anforderungen integriert (= Ergebnispflicht) b) ein eigenständiges Zuschlagkriterium (= bewertbarer Vorzug) c) bei beiden enthalten? Unter Bemerkungen vermerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
C4	Können alle erwähnten Kriterien vom lokalen, regionalen Markt erfüllt werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
C5	Sind die Bewertungsmethoden nachvollziehbar und dokumentiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
C6	Kann die Gewichtung der Zuschlagskriterien bezüglich NE ermittelt werden? Kann bei der Gewichtung von echter Integration gesprochen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

D		Organisation und Terminplan	Bemerkungen
D1	Ist das Qualitätssystem genügend ausgebaut? (Kontrolle der Anforderungen aus der NE)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
D2	Sind die Termine vor Bauginn und bezüglich des Bauprogramms realistisch gesetzt? (Vereinbarkeit mit den technischen Rahmenbedingungen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
D3	Ist eine Koordination/Kontrolle der folgenden Punkte vorgesehen: – Umwelt – Sicherheit – LMV/GAV – Qualität – Terminplan – Kosten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

E	Inhalte der nachhaltigen Entwicklung	Bemerkungen
E1	<p>Ist das Prinzip der Lebenszykluskosten eines Bauwerkes integriert?</p> <p>Wenn ja, welche Kosten sind berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebskosten (z. B. Verbräuche, Energien, Wasser,...)?</li> <li>– Unterhaltskosten (Aussen- und Innenreinigung, Reparaturen, Kosten für Benutzer)?</li> <li>– Umbaukosten?</li> <li>– Abbruchkosten (Umweltsanierung, Rückbau, Abfalltrennung, -transport und -behandlung)</li> </ul> <p>Welches ist die erwartete Lebensdauer des Bauwerks?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p style="text-align: right;">Jahre</p>
E2	<p>Wird das Unternehmen dazu aufgefordert, günstigere Varianten in Bezug auf die Aspekte der NE einzugeben?</p> <p>Wenn ja, wie frei ist er und was für Varianten sind es? Unter Bemerkungen vermerken</p> <p>Ist das im Terminplan berücksichtigt?</p> <p>Werden die Kosten im Zusammenhang mit den Vorteilen vom Bauherrn getragen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E3	<p>Ist eine Risikoanalyse vorgesehen? Auf welcher Grundlage<sup>1</sup>? Wenn andere, unter Bemerkungen vermerken</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E4	<p>Sind sämtliche Umweltleistungen im Leistungsverzeichnis integriert?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E5	<p>Sind die Schutzmassnahmen für die Arbeitnehmer im Leistungsverzeichnis vorgesehen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E6	<p>Ist die Energieeffizienz der Baustelle berücksichtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Logistik und Transport</li> <li>– Ausrüstung und Installation</li> <li>– Fahrzeuge und Maschinen</li> <li>– Organisation und Verfahren</li> <li>– Materialien (Grauenergie)</li> </ul>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E7	<p>In Anbetracht der erwarteten Lebensdauer des Bauwerks:</p> <p>Ist der Verbrauch von Substanzen, Materialien und Ausrüstungen in Bezug auf Volumen und Belastung minimiert (Ökobilanz)?</p> <p>Wird Recycling von Materialien, soweit es die technischen Normen zulassen, gefördert?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E8	<p>Kann das Bauwerk an die Bedürfnisse von zukünftigen Generationen angepasst werden?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
E9	<p>Sind ökologische und soziale Einkaufskriterien (Label oder andere) in den besonderen Bedingungen integriert? Wenn ja unter Bemerkungen vermerken</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>

F	Schlussfolgerungen	Bemerkungen
F1	<p>Finden Sie, dass die Ausschreibung die wesentlichen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung integriert?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>

<sup>1</sup> z.B. unter Anwendung von SIA 465 Sicherheit von Bauten und Anlagen

## 3 Begriffe

### **Nachhaltige Entwicklung (Nachstehend NE)**

Der SBV versteht diesen Begriff in seiner ursprünglichen Definition, das heisst eine Entwicklung, die die heutigen Bedürfnisse erfüllt, ohne die Möglichkeit von zukünftigen Generationen einzuschränken, ihre Bedürfnisse zu decken. Das bedeutet insbesondere, wirtschaftlich effiziente, sozialverträgliche und umweltfreundliche Bauten zu realisieren.

### **Nachhaltigkeit**

Dieser Begriff hat zwei Bedeutungen: zum einen ist es ein Synonym von nachhaltiger Entwicklung, zum anderen ist die maximale Lebensdauer von Gütern gemeint. Wir verwenden die zweite Bedeutung der maximalen Lebensdauer.

### **Lebenszyklus**

Wie jedes Produkt durchläuft ein Bauwerk folgende Phasen: Planung, Realisierung, Betrieb, Umbau/Réno- vation und schlussendlich Rückbau/Entsorgung.

### **Lebenszyklusanalyse**

Enthält die Instrumente, um die Auswirkungen eines Bauwerks während der gesamten Lebensdauer zu analysieren. Dazu betrachtet man die entstehenden wirtschaftlichen Flüsse während der Lebensdauer eines Bauwerks (Stoffe, Energie, Dienstleistungen) sowie die Flüsse in der Umwelt (Ressourcenströme, Abfall- ströme und Emissionen)

### **Lebenszykluskosten**

Die Gesamtkosten eines Bauwerks von der Planung bis zur Entsorgung inkl. der Bauphase (Wasser, Abfall, Energie, Reinigung, Unterhalt, Wartung und Sicherheit) und der Renovation (Bauteile, Haustechnik, Ausstattung). Geschickte Investitionen erlauben in der Regel Einsparungen in der Betriebsphase.

### **Eignungskriterien**

Die Eignungskriterien beantworten die Frage, ob ein Unternehmer zur Eingabe fachlich qualifiziert ist, mit JA oder NEIN. Diese Kriterien schliessen nicht geeignete Unternehmen aus.

### **Zuschlagskriterien**

Die Zuschlagskriterien werden gewichtet und beantworten die Frage, ob das Unternehmen in der Lage ist, konkrete Lösungen anzubieten, um das ausgeschriebene Objekt gegen Entgelt zu realisieren. Diese Kriterien müssen bewertbar sein und bewertet werden.